

Thema: Prater Wien

Autor: Alexander Lisetz

CLIP
media
service

WUNDER DER NATUR

Ja, ich will dort hin

Die schönsten Orte für den schönsten Tag:
romantische Plätze, die nicht nur Brautpaaren
die Herzen höherschlagen lassen.

TEXT: ALEXANDER LISETZ



Thema: Prater Wien

Autor: Alexander Lisetz

CLIP

media
service

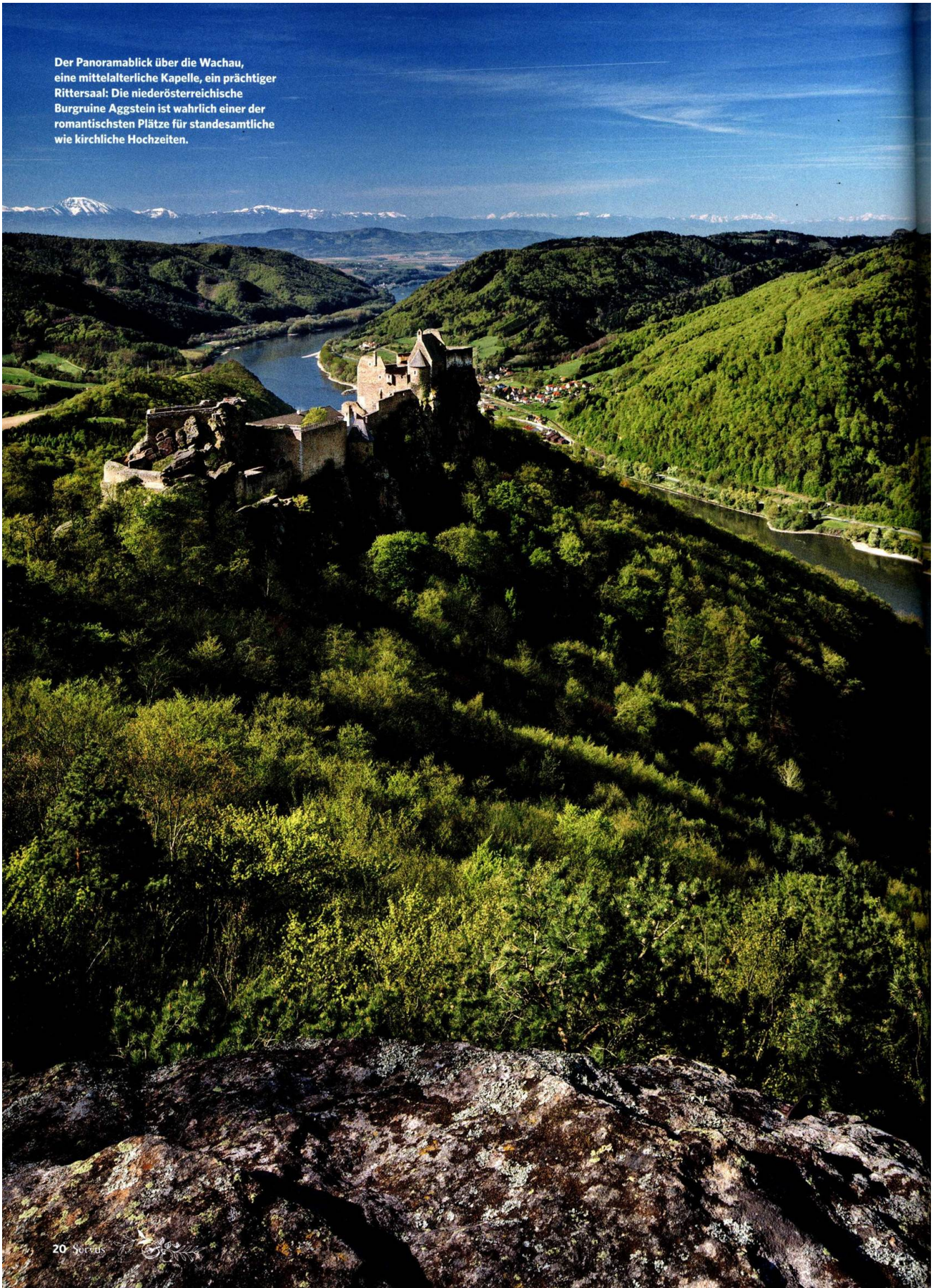


Mit der Glanfurt wurde 1770 ein künstlicher Abfluss des Kärntner Wörthersees geschaffen, der Wasserspiegel des Sees sank, und Maria Wörth wurde zur Halbinsel. Viele, die hier heiraten, beginnen ihre gemeinsame Reise durchs Leben mit einer idyllischen Schifffahrt zur kirchlichen Trauung.

Thema: Prater Wien

Autor: Alexander Lisetz

Der Panoramablick über die Wachau,
eine mittelalterliche Kapelle, ein prächtiger
Rittersaal: Die niederösterreichische
Burgruine Aggstein ist wahrlich einer der
romantischsten Plätze für standesamtliche
wie kirchliche Hochzeiten.



Thema: Prater Wien

Autor: Alexander Lisetz



Uon den besonderen Tagen in unserem Leben bleiben uns oft die feinsten Details in Erinnerung. Der Heuduft nach dem Mairegen auf dem Heimweg an unserem letzten Schultag. Das Glucksen der Wellen unter den Ritzen des Holzstegs, auf dem wir unseren ersten Kuss bekommen haben. Und natürlich jeder Schritt, den wir an unserem Hochzeitstag getan haben: das Knirschen des Kieses auf dem Weg zum Standesamt, die Grünschattierungen der Moose zwischen den Pflastersteinen vor der Kirche, die bis zum Horizont ausgerollten Weinberge, in denen wir uns fünf stille Minuten zum Spazierengehen gestohlen haben, während die anderen schon bei der Agape warteten.

WOHIN AM SCHÖNSTEN TAG?

Die meisten der ganz besonderen Tage in unserem Leben passieren völlig ungeplant. Wir wissen nicht, wann wir der Liebe unseres Lebens begegnen. Wann wir das Haus betreten, in dem wir mit unserer Familie leben wollen. Oder welcher Tag der Geburtstag unserer Kinder sein wird.

Beim Heiraten ist das etwas anders. Wir können wählen und planen, wie und vor allem, wo wir den Tag verbringen wollen, der der schönste unseres Lebens werden soll.

Keine leichte Wahl. Unser schönes Land wartet nämlich mit so vielen paradiesischen Ecken auf, dass man täglich Ja sagen könnte. An eines dieser romantischen Plätzchen hat wohl auch Peter Rosegger (1843–1918) gedacht, als er seinen „Tafelgruß zur Vermählung“ verfasste.

*„So steht's geschrieben, denn:
Heil sei den Liebenden,
Die heut im siebenten
Himmel frohlocken.
Lasset nun diese Zwei
Im Paradiese frei
Wundersam süße Mai-
Blümlein brocken.“*

DAS PARADIES FINDET MAN ÜBERALL

Den Eingang zum Paradies muss freilich jedes Brautpaar selbst finden. Seit die Hochzeit eine weltliche Angelegenheit und die Kirche der Heimatgemeinde nicht mehr der logische Platz fürs Heiraten ist, suchen sich viele Paare das Plätzchen für das Fest ihres künftigen Lebens zu zweit frei aus. ➔

Thema: Prater Wien

Autor: Alexander Lisetz



Bei einer Wanderung durch blühende Almrosenfelder auf dem Feldalhorn in den Kitzbüheler Alpen können Heiratswillige schon einmal einen Blick auf jene Gipfel werfen, auf denen Kapellen zur Berghochzeit einladen. Etwa der Salvenberg, der wie der schönste Tag des Lebens in greifbarer Nähe liegt.

Sie feiern in Schlössern und Burgen, die auch großen Hochzeitsgesellschaften Platz bieten. Sie trauen sich in romantischen Weingütern oder unter freiem Himmel in sonnigen Rieden in der Wachau, in der Südsteiermark oder im Burgenland. Sie wählen die Ufer eines Sees im Salzkammergut oder einen Steg, der in den unendlich wirkenden Neusiedler See hineinreicht, als Ort des Jaworts. Oder sie laden auf ein Donauschiff – ganz so, wie Rosegger seinen „Tafelgruß“ fortsetzt.

*„Segle nun, frohgemut,
Schifflein, auf hoher Flut,
Segle ins wogende
Leben hinaus.“*

Tatsächlich ist der Hochzeitstag der Beginn einer Reise, laut dem dänischen Philosophen Kierkegaard sogar „der wichtigsten Entdeckungsreise, die der Mensch unternehmen kann“.

Apropos Reise: Die Suche nach dem idealen Hochzeitsplätzchen kann das verlobte Pärchen gut mit einem Urlaub zum Krafttanken vor dem Hochzeitsstress verbinden. Man sollte ohnehin niemanden heiraten, den man nicht wenigstens einmal im Stau oder am Hotelbuffet erlebt hat.

EIN PLÄTZCHEN ZUM ERINNERN

Vielleicht muss es aber auch gar nicht das schönste Plätzchen im Land sein, das den

Hochzeitstag mit einer Extraportion Romantik versorgt. Wer an den Genius Loci glaubt, kann seine Feier ins steirische Liebenau oder ins Kärntner Liebenfels verlegen.

Wer nicht auf die Bedürfnisse seiner Hochzeitsgesellschaft Rücksicht nehmen muss, kann auch einen Ort wählen, der nur für das Paar selbst von romantischer Bedeutung ist: zum Beispiel die Wiese am Waldrand, in der man das erste Picknick gegessen hat, oder der Stadl hinter dem alten Bauernhof, in dem man nach dem Dorffest das Gewitter abgewartet hat.

Denn was der schönste Ort für den schönsten Tag ist, das sieht – Gott sei Dank – jedes Paar mit ganz eigenen Augen. ➔

Thema: Prater Wien

Autor: Alexander Lisetz



Die erste Verabredung, der erste Kuss: Nicht wenige Beziehungen beginnen mit einer Fahrt im Wiener Riesenrad. Für Hochzeiten steht der Jugendstilwaggon des Prater-Wahrzeichens zur Verfügung. Die Trauungszeremonie beginnt, sobald sich der Waggon in Bewegung setzt. Das Jawort wird am höchsten Punkt ausgesprochen – fast 70 Meter über dem Boden und dem siebten Himmel nahe.

BESONDERE PLÄTZE FÜR EINEN BESONDEREN TAG

Liebeszauber aus der Erde

Übersinnliche Unterstützung soll der **Kraftplatz** neben der Steinformation **Feenhaube** in der Nähe von Eggenburg in Niederösterreich bringen. Im Zusammenspiel mit dem vis-à-vis ruhenden Felsen **Wächter** soll hier starke männlich-weibliche Polarität herrschen, die als beziehungsstärkend beschrieben wird.

Auf den Spuren großer Paare

Im **Wiener Stephansdom** heirateten viele historische Persönlichkeiten – darunter **Mozart** und Constanze Weber oder **Joseph Haydn** und Maria Anna Keller. Auch Walzerkönig **Johann Strauß**

feierte dort die erste seiner drei Hochzeiten. **Johann Nestroy** ehelichte seine Wilhelmine hingegen in der **Augustinerkirche** in Wien.

Majestätischer Bund fürs Leben

Die Augustinerkirche war auch die **offizielle Traukirche der Habsburger**. Hier gaben einander unter anderen 1736 **Maria Theresia** und Franz von Lothringen sowie 1854 **Franz Joseph I.** und **Elisabeth „Sisi“** von Bayern das Jawort.

Filmreifes Jawort

Für die „**Sissi**“-Filme nahm man historische Vorgaben nicht so genau: Ein Großteil der Dreharbei-

ten fand im Salzburger **Schloss Fuschl** statt, das heute ein beliebtes Hochzeitsschloss ist. Die Hochzeitsszenen von „**Sound of Music**“ wurden hingegen in der **Pfarrkirche Mondsee** in Oberösterreich gedreht.

Hochzeit, wörtlich genommen

In der 1.850 Meter hoch gelegenen **Gamskogelhütte** an der Landesgrenze zwischen Salzburg und Kärnten befindet sich **Österreichs höchstgelegenes Standesamt**. Das beliebteste Standesamt ist hingegen jenes in der Stadt Salzburg: Hier wird öfter als in jedem anderen Standesamt Österreichs Ja gesagt: 1.200 Mal pro Jahr.